

Integriert und engagiert

Bürgerverein Heuchelhof zeichnet Tanzgruppe der Banater Schwaben aus

Von unserem Mitarbeiter
OTTO KINDERMANN

HEUCHELHOF Der Bürgerverein Heuchelhof hat seinen Bürgerpreis 2013 an die Trachtentanzgruppe Wetschehausen der Banater Schwaben vergeben. Seit fünf Jahren bereichert die Tanzgruppe unter Leitung von Günter Kaupa zum 1. Mai die Kulturtage am Heuchelhof. Mit ihren Tänzen und wunderschönen Trachten sind sie „ein großer Anziehungspunkt“ beim „Fest der Fantasie“, lobte Bürgervereins-Vorsitzende Christiane Kerner. Auch am Kiliäni-Festzug sind die Banater, und damit die Heuchelhofer, beteiligt. Zudem gestalten sie alljährlich das Krippenspiel in St. Sebastian. Ihre Integration und ihr ehrenamtliches Engagement würdigte der Bürgerverein mit der Preisverleihung.

Die ersten Banater Schwaben aus Rumänien waren 1982 in ein Übergangwohnheim am Heuchelhof gekommen, blickte Kerner zurück. Nach 1990 verstärkte sich der Zuzug; heute leben 700 Bürger dieser Herkunft am Heuchelhof und in Rottenbauer.

Vorsitzende Kerner berichtete bei der Mitgliederversammlung des Bürgervereins über die Arbeit im vergangenen Jahr. Gemeinschaftsveranstaltungen des Bürgervereins waren Kinderfaschingszug, Adventssingen auf dem Place de Caen, Maibaumfest und „Fest der Fantasie“ 2013.

Einen besonderen Stellenwert 2013 hatte dabei die Kunstauktion „Nimm Platz“ von Menschen mit Behinderung, die durch kunstvoll gestaltete Stühle ihren Anspruch



Vorbild an Integration und ehrenamtlichen Einsatz: Den Bürgerpreis 2013 des Bürgervereins Heuchelhof erhielt die Trachtentanzgruppe Wetschehausen der Banater Schwaben. FOTO: OTTO KINDERMANN

auf einen Platz in der Gesellschaft verdeutlichten.

Als „Höhepunkt der Kulturtage“ bezeichnete Kerner die Kunstausstellung mit Gemälden, Plastiken und Fotografien von Bürgern des Heuchelhofs in den Räumen der Gethsemanekirche. Kunst und Musik organisiert der stellvertretende Vorsitzende Ernst-Martin Eras. Teil der Kulturtage waren auch die Vorführung der Klangfülle der neuen Orgel von Gethsemane durch Frank Elsner und später ein Konzert „Jazz für Klarinette und Orgel“.

Vorsitzende Kerner wies auf mehrere Spendenaktionen des Bürger-

vereins hin: Zum ihrem 25-jährigen Jubiläum der Stadtteilbücherei und zu Gunsten der Integrativen Kindertagesstätte Vogelshof.

Einen Apfelbaum als Geschenk pflanzte der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt auf dem Freizeitgelände des Spielhauses in der Berner Straße.

Die Vorstandsmitglieder Hermann Wördehoff und Paul Karl kartierten nach Begehungen den Zustand der Straßen und Wege am Heuchelhof.

Der damalige Stadtkämmerer und heutiger Oberbürgermeister Christian Schuchardt referierte hierzu auf einer Info-Veranstaltung.

Bei den anstehenden Teilneuwahlen wurden die Vorsitzende Christiane Kerner, der Schriftführer Rolf Müßig und als Revisor Otto Olschewski wieder gewählt.

Als Auftrag an den Bürgerverein Heuchelhof kamen die problematischen Ampelschaltungen für den Autoverkehr und die Dauerbaustelle Madrider Ring zur Sprache. Zu Beginn der Jahresversammlung gedachte der Bürgerverein Heuchelhof seines verstorbenen Ehrenmitglieds und Bürgerpreisträger von 1982, Monsignore Erwin Kuhn.